



TSV Bartenbach II – TSG Giengen 37:27 (17:14) Eine, auch in dieser Höhe, verdiente Niederlage musste die erste Mannschaft am vergangenen Samstag hinnehmen. Nach einem indiskutablen Auftritt, bei dem kaum ein Spieler auch nur annähernd Normalform erreichte, musste man sich in der Göppinger Parkhaushalle dem Aufsteiger aus Bartenbach mit 37:27 geschlagen geben. Von Beginn an entwickelte sich ein wahres Fehlwurffestival seitens der TSG. Etliche hochprozentige Chancen

Männer I – 29.10.2016: Kollektiver Totalausfall

Geschrieben von: Presse M1

Sonntag, den 30. Oktober 2016 um 13:26 Uhr

wurden vergeben, während die Gastgeber jede Halbchance zum Torerfolg nutzen konnten. Erschwerend kam hinzu, dass man in der, sonst sehr gut organisierten, Defensive keinerlei Zugriff auf die Gastgeber bekam. Dieses Muster sollte sich wie der vielzitierte rote Faden durch die komplette Partie ziehen. Folgerichtig lief die Giengener Mannschaft auch von Beginn an einem Rückstand hinterher. Bis zur Halbzeit konnte dieser zum, noch schmeichelhaften, 17:14 gehalten werden.

Während sich die TSG in den vorangegangenen Begegnungen zur zweiten Halbzeit immer deutlich steigern konnte, war an diesem Tag das komplette Gegenteil der Fall. Auch diverse Umstellungen der Abwehrformation fruchten nicht ansatzweise. Begünstigt durch etliche individuelle Fehler konnte Bartenbach binnen acht Minuten auf 24:16 davon ziehen. Spätestens beim 29:17 in der 45-ten Minute war die Messe gelesen. Bartenbach verwaltete nun den Vorsprung souverän und die TSG suchte nach Schadensbegrenzung. Unter dem Strich erwischte die Giengener Mannschaft einen mehr als gebrauchten Tag und muss diese herbe Niederlage schnellstmöglich verarbeiten.

"Mit einer Wurfquote von knapp 25% und ohne den absoluten Willen in der Verteidigung gewinnt man eben kein Spiel. 37 Gegentore zu bekommen ist natürlich alles andere als unser Anspruch.", sagte Trainer Karow nach dem Spiel und fügte zugleich an: "Wir werden jetzt aber auch nicht in eine Herbstdepression verfallen und alles hinterfragen. So etwas kann mal passieren im Sport. Bartenbach war stark drauf und wir eben nicht. Nächste Woche geht es weiter. "

Möglichkeit zur Rehabilitation besteht schon am kommenden Samstag um 20:00 Uhr in der Schwagehalle. Zu Gast ist die SG Hofen/Hüttlingen II.

Es spielten: Wiedenmann, Renelt – Schwarz, Tenyer, Schreitt, Beermünder, Weller, Kirschmer, Schellenberger, Bollinger, Grötchen, Buqani.